

WEEKLY UPDATE

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

abgesehen von dem Finanzierungs-Debakel zur Fortführung des 49-Euro-Tickets – ich nenne es bewusst heute so – stand diese Woche unter dem Stern des Fahrpersonalmangels. Der Blick nach Berlin: Das BMDV holt unter dem Vorsitz des Parlamentarischen Staatssekretärs Oliver Luksic die Verbände an einen Tisch, um konkrete Maßnahmen zur Entbürokratisierung der Fahrer-Ausbildung abzustimmen. Tolle Aktion. Nur so geht es. Der Blick nach Brüssel: Das EU-Parlament diskutiert tumultartig, aber ernsthaft Vorschläge, die das Alter von Busfahrer:innen - und jetzt bitte festhalten - anhebt und nicht senkt. Mir scheint, dass das Thema Fachkräftemangel in Brüssel noch nicht angekommen ist. Jetzt kommt es auf das BMDV an, diesen Wahnsinn im Verkehrsministerrat gemeinsam mit anderen Mitgliedstaaten zu beenden.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Landesspitzen kommen zusammen.

Vom Deutschland-Ticket über den Fachkräftemangel bis zur Novelle der Sozialvorschriften stimmten sich die Landesverbände auf der diesjährigen Geschäftsführersitzung intensiv ab. Die bdo-Familie ist sich einig: Die Rahmenbedingungen für den Bus müssen stimmen. Überall fehlt es an Verlässlichkeit. Sollten sich Bund und Länder nicht endlich bei der zukünftigen Finanzierung und fairer EAV einigen, wird das Deutschland-Ticket zum Ende des Jahres wie ein Kartenhaus in sich zusammenbrechen.

Fachdialog Berufskraftfahrer-mangel.

Bereits seit dem Frühjahr 2022 hatte der bdo einen Runden Tisch zwischen dem BMDV und den in die Fahrausbildung involvierten Akteuren gefordert, um die Entbürokratisierung der Busfahrausbildung voranzutreiben. Nun lud PStS Oliver Luksic den bdo und weitere Verbände der Verkehrs- und Logistikbranche zum Fachdialog. bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Referent Patrick Orschulko erörterten das bekannte bdo-Maßnahmenpaket und verwiesen auf die laufende Überarbeitung der Führerscheinrichtlinie. Sie stellten klar, dass das BMDV zügig wirksame Reformen umsetzen muss.

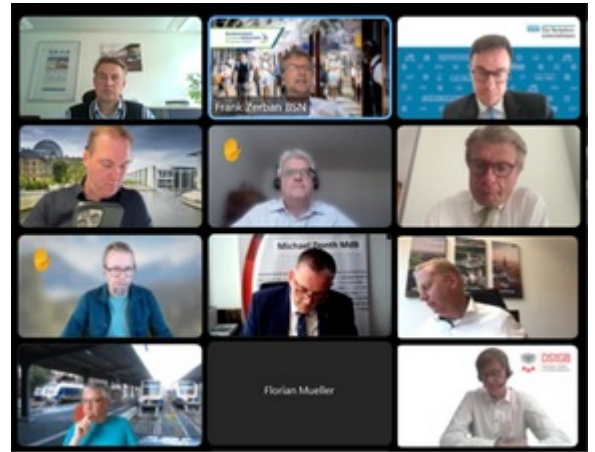


Anpassung der CO₂-Standards.

Wenn es nach der EU-Kommission ginge, dürften ab 2030 nur noch emissionsfreie Stadtbusse zugelassen werden. Die Mehrkosten von Bussen mit alternativen Antrieben bei begrenzten Fördermitteln würden Kommunen und Verkehrsunternehmen finanziell überfordern. Durch höhere Ausgaben für Fahrzeuge ließe sich das derzeitige ÖPNV-Angebot nur mit großem Aufwand aufrecht erhalten. Angebotsausbau und Klimaschutz würden auf der Strecke bleiben. bdo und IRU begrüßen deshalb die Vorschläge des Ausschusses für Verkehr und Tourismus (TRAN) des EU-Parlaments für eine praxisnahe Anpassung der CO₂-Standards als großen Erfolg ihrer intensiven Bemühungen. Der Vorschlag des Verkehrsausschusses: 80% der neuen Stadtbusse sollen ab 2030 emissionsfrei sein. Der bdo bleibt weiter im Dialog mit der Bundesregierung, um Verbesserungen auch im EU-Rat zu erreichen.

Fachgespräch zur ÖPNV-Finanzierung.

Am Montag vertrat Till Dreier den Busmittelstand bei dem Fachgespräch zur zukünftigen ÖPNV-Finanzierung der AG-Verkehr der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Die MdBs Michael Donth, Henning Rehbaum und Thomas Bareiß hatten die wichtigsten Verbände eingeladen, um über das 49-Euro-Ticket, Auswirkungen und Vereinfachungen bei der Finanzierung, Mittelverwendung und die Zukunft des ÖPNVs insgesamt zu diskutieren. In dem intensiven fachlichen Austausch betonte der bdo insbesondere die Vorteile und zukünftige Bedeutung von Unternehmertum, Transparenz und Wettbewerb.



3 neue bdo-Workshops: Reiserecht.

Die bisherigen bdo-Workshops zu reiserechtlichen Themen erfreuten sich großer Beliebtheit. Der bdo bietet deshalb im Oktober und November drei neue Schulungen mit RA Frank Hütten an. Der erste Workshop erläutert die Grundlagen und Neuerungen im Reiserecht und eignet sich für Einsteiger und erfahrene Anwender:innen. Die weiteren Veranstaltungen fokussieren sich auf Rechtsfragen bei Mietomnibus- und Tagesfahrten sowie Pauschalreisen mit Bussen. Melden Sie sich am besten direkt an.

[Zur Anmeldung](#)

LBO: Neuer Lohnvertrag.

Die Busfahrer:innen in Bayern werden ab dem 1. Oktober 2023 mehr Lohn erhalten. Der Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen e.V. (LBO) und die Gewerkschaft Ver.di haben sich auf einen neuen Lohnvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer des privaten Omnibusgewerbes in Bayern geeinigt. Rund zwei Wochen nach dem am 29. August erzielten Verhandlungsergebnis erteilten Ende vergangener Woche beide Seiten hierzu ihre Zustimmung. Für die rund 18.000 Beschäftigten der privaten Verkehrsunternehmen bedeutet dies einen Lohnzuwachs von durchschnittlich 12 bis 16%.

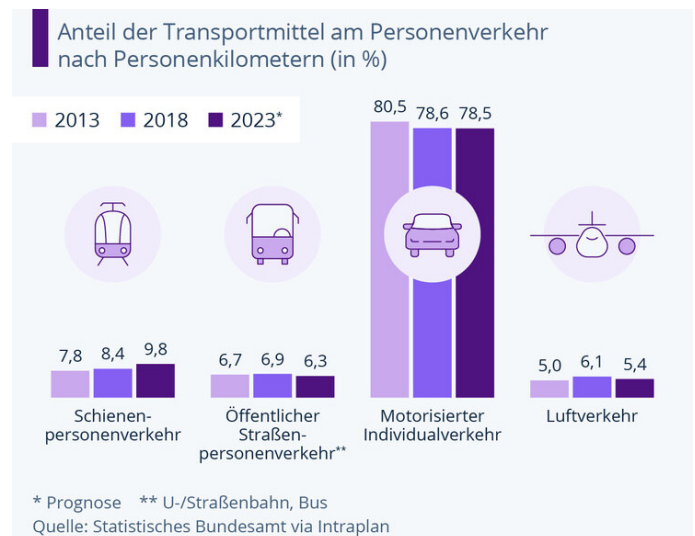


Bianca Fröhlich neu im LHO-Vorstand.

Bianca Fröhlich ist bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Hessischer Busunternehmen (LHO) neu in den erweiterten Vorstand gewählt worden. Die junge Unternehmerin aus Nordhessen unterstützt künftig den Verbandsvorsitzenden Karl Reinhard Wissmüller und dessen Stellvertreter Daniel Sallwey und Udo Diehl. Zu den größten Herausforderungen der Zukunft zählt der LHO-Vorstand die Antriebs- und Verkehrswende, die Werbung um mehr Fahr- und Fachpersonal sowie die stärkere Vernetzung mittelständischer Busbetriebe im harten Wettbewerb mit zum Teil internationalen Konzernen. Der bdo wünscht Bianca Fröhlich viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

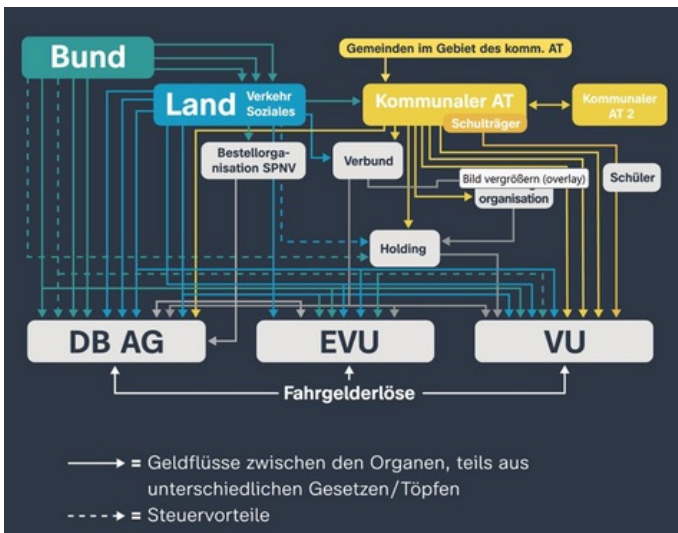
Dominanz des Individualverkehrs.

2023 entfallen voraussichtlich 78,5% der in Deutschland angefallenen Personenkilometer auf den Individualverkehr mit dem Auto. Trotz Deutschland-Ticket wird der Anteil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (gemessen an der Verkehrsleistung) laut Prognosen einer Intraplan-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr dieses Jahr leicht rückläufig sein. Aus Sicht des bdo eine fatale Entwicklung, der sofort begegnet werden muss. Nur durch einen flächendeckenden und effizienten Ausbau kann der klimafreundliche Bus seinen wichtigen Anteil an der Verkehrswende leisten.



Förderdschungel.

Bund und Länder streiten um die Finanzierung des Deutschlandtickets. Dabei ist nicht einmal genau bekannt, wie viele Milliarden an Bundesmitteln pro Jahr in den ÖPNV fließen. Dessen Finanzierung ist sehr kompliziert: 1996 übernahmen die Länder die einstige Bundesaufgabe und erhalten seitdem dafür Gelder. Stellt der Bund neue Ansprüche an den ÖPNV, fordern die Länder dafür mehr Bundesmittel - wie auch beim 49-Euro-Ticket. Über die Jahre beschlossen wechselnde Regierungen neue Gesetze und Verflechtungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Selbst der Bundesrechnungshof kritisiert dies und bezeichnet das komplizierte System als "Förderdschungel".



Zahl der Woche: 27.

Rund 27 Mio. Menschen in Deutschland haben keinen oder nur einen sehr schlechten Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Laut dem Thinktank Agora Verkehrswende kommen Einschränkungen hinzu, wenn es an barrierefreien Zugängen oder vergünstigten Tarifen fehlt. Als Alternative bleibt dann oft nur der eigene Pkw. Doch vor allem einkommensarme Haushalte mit erwerbstätigen Personen müssen an anderer Stelle sparen, wenn sie für den Arbeitsweg auf das teure Auto angewiesen sind.





JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

Die Bustouristik erwirtschaftet jährlich über 14 Mrd. Euro und sichert über 240.000 Arbeitsplätze. Gemeinsam machen wir die Branche zukunftssicher. Seien Sie dabei.

Kai Neumann
Leiter Politik, Umwelt und Europa

Dienstag, 7. Nov. 2023
Steigenberger Hotel am Kanzleramt
Berlin

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Branche rechnet mit Milliarden-Zusatzkosten für Deutschlandticket.

Die Finanzierung des Deutschlandtickets wird im kommenden Jahr deutlich teurer. Demnach wird mit einem zusätzlichen Bedarf von insgesamt 4,09 Milliarden zum Erhalt des günstigen Tickets für 2024 gerechnet – mehr als eine Milliarde Euro mehr als zuvor angenommen.

[zeit online](#)

Mehr Menschen fahren mit Bus und Bahn.

Das Deutschlandticket hat im ersten Halbjahr zu mehr Fahrgästen in öffentlichen Verkehrsmitteln beigetragen. Allerdings sind es noch immer weniger als vor der Pandemie.

[zeit online](#)

ADAC „Projektor“: Ermittlung künftiger E-Lade-Bedarfe in Tourismusregionen.

Der Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig und gleichzeitig Faktor für Mobilität in Deutschland wird in den gängigen Analysen zum künftigen Bedarf an benötigter öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur nur unzureichend berücksichtigt. Der ADAC Projektor E-Ladeinfrastruktur schließt diese Lücke und kombiniert den Tourismusfaktor mit vorhandenen Bedarfsanalysen.

[adac](#)



bdo | Online-Workshop: Lösungsansätze für den Fahrpersonalmangel im ÖPNV - Attraktivere Dienstpläne.

- Digital via Zoom -

Am 27. September 2023.

Von 09:30 - 10:30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Das Hinweisgeberschutzgesetz: Anforderungen und Lösungen für den Busmittelstand.

- Digital via Zoom -

Am 28. September 2023.

Von 10:00 - 10:30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

FGI-Mitgliederversammlung.

Berlin.

Am 14. Oktober 2023.

Von 09:30 - 14:00 Uhr.

Weitere Infos [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Leitplanken Reiserecht für Busunternehmen

- Digital via Zoom -

Am 19. Oktober 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Margensteuer-Refresh.

- Digital via Zoom -

Am 25. Oktober 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____



optibus



NESTE
Change your on-vehicle

IVECO
BUS



NOW-GMBH.DE

DAK
Gesundheit

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

